

JETZT #KÖNNENLERNEN



PRAKTIKUMS- LEITFADEN

So klappt es mit dem Einstieg in den Job.



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

WIR FEIERN JEDEN TAG. ERFOLGS- ERLEBNISSE.



Impressum

Herausgeber

Industrie- und
Handelskammer Schwaben
Stettenstraße 1 + 3
86150 Augsburg
☎ 0821 3162-0

@ info@schwaben.ihk.de

🌐 ihk.de/schwaben

Bildnachweise:

DIHK/Thjnk
Bernd Jaufmann/IHK Schwaben

Stand:

März 2025

Mit freundlicher
Unterstützung der IHK
für die Pfalz.

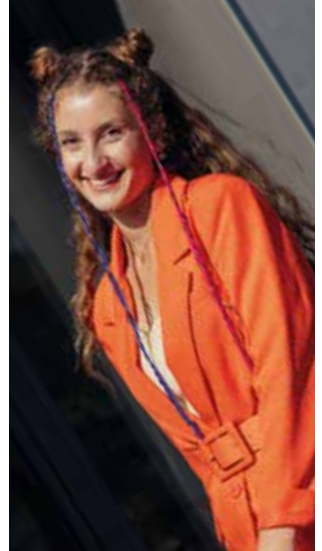
JETZT #KÖNNENLERNEN



**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

INHALT

- 04 /** Praktikum:
Warum?
- 05 /** Welche Praktika
gibt es?
- 06 /** Wie finde ich das richtige
Praktikum?
- 07 /** Schritt 1:
Orientiere dich!
- 08 /** Welcher Beruf
passt zu mir?
- 09 /** Schritt 2:
Starte die Suche



- 16 /** Schritt 6:
Vertrag und andere
rechtliche Fragen
- 17 /** Schritt 7:
Im Praktikum
- 18 /** Schritt 8:
Nach dem Praktikum
- 19 /** Feedbackgespräch
- 19 /** Tipps, Links und
Downloads



- 10 /** Schritt 3: Informiere dich!
- 11 /** Telefonleitfaden
- 12 /** Schritt 4:
Bewirb dich!
- 13 /** Das Anschreiben
Der Lebenslauf
und
Email-Bewerbung
- 14 /** Schritt 5:
Stell dich vor!





PRAKTIKUM: WARUM?

Ein Schülerpraktikum ist deine Chance, die Zukunft schon heute auszuprobieren. Unverbindlich und ohne großen Aufwand.

Ok, ein bisschen Vorarbeit ist notwendig. Aber da helfen wir dir. Viel wichtiger sind die vielen Vorteile, die so ein Praktikum für dich hat.

- > **Top oder Flop:** Teste in der Praxis, ob dein Traumberuf wirklich dein Traum ist.
- > **Blicke hinter die Kulissen:** Lerne das Berufsleben kennen und finde heraus, ob der Betrieb zu dir und deinen Erwartungen passt.
- > **Pluspunkt im Lebenslauf:** Für spätere Bewerbungen ist praktische Erfahrung auf jeden Fall ein Vorteil.
- > **Vom Praktikum direkt in die Ausbildung:** Wenn dir dein Praktikum Spaß macht, ist der Weg direkt zum Ausbildungsvertrag mit mehr weit. Damit sparst du dir später Bewerbungen und Vorstellungsgespräche.

Interesse geweckt? Dann findest Du in diesem Leitfaden jede Menge Infos und Tipps, was du beachten solltest, damit dein Praktikum ein Erfolg wird.

WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

WELCHE PRAKTIKA GIBT ES?

Mal kurz reinschnuppern oder dauerhaft im Betrieb dabei sein? Es gibt verschiedene Arten von Praktika. Hier ein Überblick:

	Berufsorientierendes Schülerpraktikum	Regelmäßige Praxistage	Freiwilliges Ferienpraktikum	Fachpraktikum
Wie lange?	Zwei bis drei Wochen, meist je eine Woche pro Betrieb	Einzelne Praxistage über das gesamte Schuljahr verteilt	Individuell, meist eine bis drei Wochen	Variiert von Schule zu Schule: mal einzelne Tage pro Woche, mal längere Blockpraktika
Für wen?	Viele allgemeinbildende Schulen schreiben Praktika verpflichtend vor.	Meist an Schulen, die Kooperationen mit Unternehmen vor Ort haben	Alle, die Lust haben, in einen Beruf hineinzuschnuppern, und die Energie, sich selbst darum zu kümmern	Schülerinnen und Schüler von Fach- und Berufsoberschulen
Mit welchem Ziel?	Das Berufsfeld und das Unternehmen kennenlernen; dazu durchläuft der Praktikant oft verschiedene Abteilungen.	Gegenseitiges Kennenlernen von Betrieben über einen längeren Zeitraum	Das entscheiden Betrieb und Praktikantin bzw. Praktikant.	Entsprechend zu gewähltem Fachzweig sollen Schülerinnen und Schüler vertiefte praktische Einblicke erhalten.



WIE FINDE ICH DAS RICHTIGE PRAKTIKUM?

Was? Wann? Und wo? Bevor du mit dem Praktikum starten kannst, musst du einige Fragen klären. Das kann ganz schön herausfordernd sein.

Aber keine Sorge. Wir unterstützen dich, Schritt für Schritt:

- > bei der Wahl eines möglichen Berufs, den du kennenlernen möchtest
- > bei der Suche nach geeigneten Unternehmen und offenen Praktikumsstellen
- > bei deiner Bewerbung und dem Start des Praktikums
bis hin zum Abschluss deiner Praktikumsphase.

Auf den nächsten Seiten findest du jede Menge Infos. Du hast zu einzelnen Schritten konkrete Fragen? Komme gerne auf uns zu.

☎ 0821 3162-100

@berufsortierung@schwaben.ihk.de

JETZT #KÖNNENLERNEN



SCHRITT 1: ORIENTIERE DICH!

Lieber was Technisches? Oder eher kreativ? Was zum Anpacken? Oder doch lieber ins Büro?

Die Bandbreite an Berufen ist riesig. Und die Auswahl bei rund 250 IHK-Berufen gar nicht so einfach.

Die gute Nachricht vorweg: Bei einem Praktikum musst du dich noch nicht zwingend festlegen. Denn viele Unternehmen bilden in mehreren Berufen aus, so dass du verschiedene Bereiche kennenlernen kannst. Trotzdem solltest du grob wissen, in welche Richtung es gehen soll.

UNSERE TIPPS:

- Der Beruf, den du ausüben möchtest, sollte deinen Neigungen und Stärken entsprechen. Überlege dir, was du besonders gerne machst und gut kannst. Oder was gar nicht geht.
- Manchmal geben auch deine Noten Aufschluss darüber, was dir liegt. Oder dein Freizeitverhalten und deine persönlichen Interessen.

WAS WIR MAL WERDEN WOLLEN: STOLZ AUF UNS.

WELCHER BERUF PASST ZU MIR?

Du weißt nun, was du kannst und was dir Spaß macht. Auf dieser Basis kannst du nach passenden Berufen recherchieren.

- > **Starte den BerufePilot:** Der Ausbildungsatlas der IHK Schwaben bietet einen kurzen Check, am Ende erfährst du, welche Berufsbilder zu dir passen könnten.



- > **Detaillierte Infos zu einzelnen Ausbildungsberufen:**





SCHRITT2: STARTE DIE SUCHE

Wie findest du den geeigneten Praktikumsplatz?

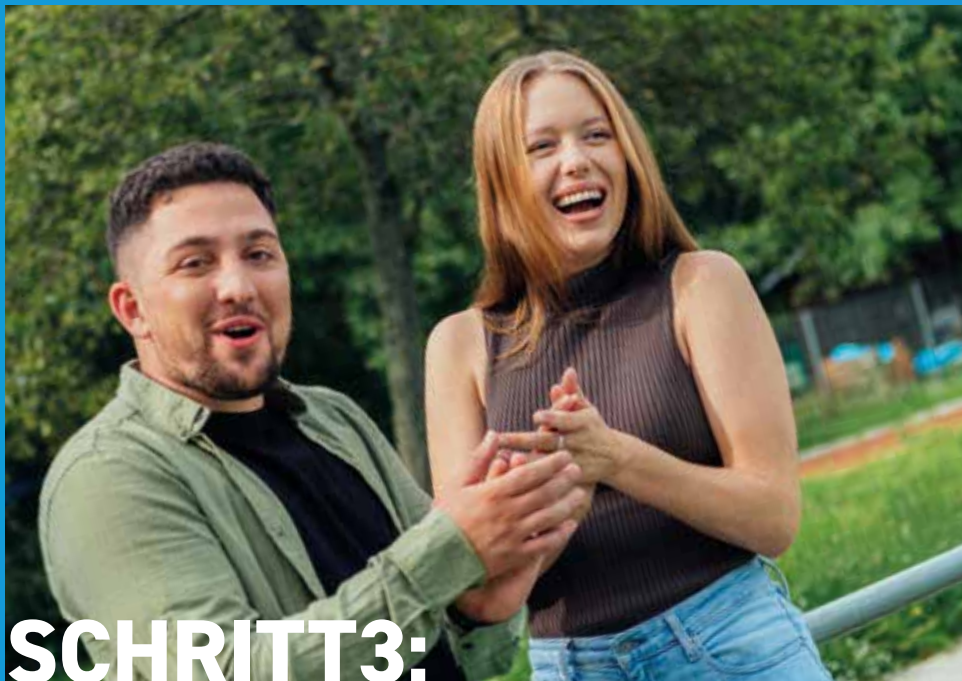
- > **Links für die Praktikumsuche:** Hier findest du passende Angebote in der gesamten Region.
- > **Kontakt zu Betrieben:** Du möchtest ein bestimmtes Unternehmen kennenlernen? Dann frag gerne direkt dort an.



PERSÖNLICHE BERATUNG:

Du wirst nicht fündig?
Das Team der IHK Schwaben hilft gerne weiter.

☎ 0821 3162-100
@ berufsorientierung@schwaben.ihk.de



SCHRITT 3: INFORMIERE DICH!

Auf der Website der Unternehmen erhältst du häufig einen ersten Eindruck von den Betrieben: Welche Produkte und Dienstleistungen werden angeboten? Wo ist der Firmensitz? Wie groß ist das Team?

Bevor du dich an die Bewerbung machst, nimm mit dem Betrieb kurz Kontakt auf.

Folgende Fragen zum Praktikum solltest du am Telefon klären:

- > Stellt das Unternehmen Praktikumsplätze zur Verfügung?
- > Wenn ja, ist in dem von dir gewünschten Zeitraum noch etwas frei?
- > Falls der Termin nicht möglich ist, kann zu einem anderen Zeitpunkt ein freiwilliges Praktikum absolviert werden?
- > Wird eine schriftliche Bewerbung gewünscht? Wenn ja, welche Unterlagen sind erforderlich?
- > Soll die Bewerbung per Post/E-Mail verschickt oder direkt zum Kennenlernen mitgebracht werden?
- > Wer ist der Ansprechpartner im Unternehmen?

TIPP:

Bereite dich gut auf das Telefongespräch vor. Schreibe dir die wichtigsten Fragen auf. Vergiss nicht, dir während oder nach dem Telefonat die wichtigsten Antworten und Informationen zu notieren.

TELEFONLEITFADEN

„SO TELEFONIERE ICH RICHTIG“

1. Wie meldest du dich korrekt und verständlich?

➤ **Guten Tag, mein Name ist**

(Vor- und Nachname) _____

➤ **Spreche ich mit Herrn / Frau...?**

(Wenn du bereits weißt, an wen du dich wenden sollst)

Sprich langsam und deutlich. Das Ohr deines Gesprächspartners muss sich erst auf deine Stimme einstellen. Nenne immer deinen Vor- und Nachnamen, dies gibt dem Gespräch eine persönliche Note.

2. Wie kommst du zu deinem gewünschten Gesprächspartner?

➤ **Sagen Sie mir bitte, wer in Ihrem Hause für das Schülerbetriebspraktikum (den Praxistag) zuständig ist**

➤ **Vielen Dank. Können Sie mich bitte direkt mit Herrn/Frau ... verbinden?**

Hör genau hin, damit du den Namen der betreffenden Person auch richtig verstehst. Frage nach, wenn du etwas nicht verstanden hast.

3. Wie trägst du dein Anliegen vor?

➤ **Guten Tag, mein Name ist**

➤ **Spreche ich mit Herrn / Frau**

➤ **Ich rufe Sie an, weil ich eine Stelle für mein Schülerbetriebspraktikum**

(für meinen Praxistag) **suche.**

Ich komme von der _____ Schule. Dort ist das Praktikum
(der Praxistag) **vom _____ bis _____ geplant.**

Ich interessiere mich für den Beruf _____ .

4. Im Falle, dass dir sofort weitergeholfen werden kann, solltest du deine Fragen – am besten schriftlich – vorbereitet haben.

Einige Beispielfragen:

➤ **Stellt das Unternehmen (in diesem / im nächsten Jahr) Praktikumsplätze zur Verfügung? Wenn ja, in dem gewünschten Zeitraum?**

➤ **Besteht die Möglichkeit, in einem anderen Zeitraum ein freiwilliges Praktikum zu absolvieren?**

➤ **Wird eine schriftliche Bewerbung gewünscht? Wenn ja, welche Unterlagen sind erforderlich und wird eine klassische oder eine Bewerbung per E-Mail gewünscht?**

➤ **Wer ist der Ansprechpartner im Unternehmen?**

5. Falls dir nicht sofort weitergeholfen werden kann...

➤ **An wen kann ich mich mit meiner Frage wenden?**

➤ **Vielen Dank, würden Sie mich bitte mit Herrn / Frau ... verbinden?**

6. Falls du dich erneut melden musst ...

➤ **Wann darf ich mich wieder bei Ihnen melden?**

Versuche von deinem Gesprächspartner einen konkreten Termin für den Wiederanruf zu bekommen, z. B. am Donnerstag gegen ... Uhr. Rufe dann aber auch pünktlich zum vereinbarten Termin an!

7. Verabschiede dich immer freundlich!

➤ **Vielen Dank, auf Wiederhören.**



SCHRITT 4: BEWIRB DICH!

**EIN MUSTER FÜR DEIN ANSCHREIBEN
UND DEN LEBENSLAUF FINDEST DU HIER:**



- > Anschreiben
- > Lebenslauf
- > Bewerbungsfoto ist freiwillig (in den Lebenslauf oder das Deckblatt einbinden)
- > Kopien von Zeugnissen und weiteren Qualifikationsnachweisen (z. B. Kenntnisse über Zehn-Finger-Schreiben, Computer-Kurse, Auslandsaufenthalte oder Sprachkurse)



DAS IST DIE „GRUNDAUSSTATTUNG“ FÜR JEDE BEWERBUNG.

Das Anschreiben

Das Anschreiben ist das Herzstück einer Bewerbung.

Hier solltest du kurz und knapp reinpacken, was das Unternehmen vor dem Praktikum über dich und deine Erwartungen wissen sollte:

- > Wer bist du?
- > Wann möchtest du ein Praktikum machen?
- > Welche Fähigkeiten und Kenntnisse bringst du bereits mit?
- > Warum interessierst du dich für den Beruf und das Unternehmen?

Der Lebenslauf

Hier fasst du in knapper, tabellarischer Form die wichtigsten Daten über dich zusammen.

Wichtig sind:

- > **Persönliche Angaben:** Name, Alter, Geburtsort, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail-Adresse
- > **Wichtige Stationen:** Schullaufbahn, vorherige Praktika
- > **Besondere Kenntnisse:** Ehrenämter, Hobbys

E-Mail-Bewerbung

Eine sehr beliebte Art der Bewerbung ist die E-Mail-Bewerbung. Viele Bewerberinnen und Bewerber glauben, dass dabei weniger Sorgfalt gefragt ist. Ein Irrtum! Auch hier sollte nicht locker und umgangssprachlich formuliert werden. Ebenso ist auf die korrekte Formatierung und eine saubere Rechtschreibung zu achten.

NO-GOS

- > Rechtschreibfehler
- > Unordentliche, unsortierte Unterlagen
- > Unterschriften fehlen



SCHRITT 5: STELL DICH VOR!

In manchen Unternehmen ist die Bewerbung um ein Praktikum eine eher formlose Sache: kurzer Anruf oder eine knappe Mail – und schon hast du den Platz in der Tasche. Ein offizielles Vorstellungsgespräch ist dort nicht vorgesehen.

Andere Betriebe setzen auf ein persönliches Treffen, ehe sie ihrem künftigen Praktikanten oder ihrer Praktikantin die Zusage geben.

UNSERE TIPPS:

- > Bereite dich vor, informiere dich über das Unternehmen.
- > Überlege dir, welche Fragen du zum Unternehmen hast.
- > Lese dir dein Anschreiben durch: Warum wolltest du genau dort ein Praktikum absolvieren?
- > Wo geht es lang? Informiere dich über den Anfahrtsweg, damit du nicht beim ersten Treffen zu spät bist.

**JETZT
#KÖNNENLERNEN**



Ganz ohne rechtliche Regelungen geht es auch bei einem Praktikum nicht.

Ein Praktikumsvertrag ist bei einem Schülerpraktikum zwar nicht zwingend notwendig, aber es empfiehlt sich, dass du mit dem Betrieb die wichtigsten Vereinbarungen schriftlich festhältst. Damit hast du eine sichere Basis und weißt, was das Unternehmen von dir erwartet – und umgekehrt z. B. was deine Tätigkeiten während des Praktikums angeht. Für Praktikantinnen und Praktikanten gelten die gleichen Bestimmungen des Arbeitsschutzes wie für alle anderen Mitarbeiter auch. Das betrifft z. B. die Arbeitszeit.

Während deines Schülerpraktikums benötigst du in der Regel keine gesonderte Versicherung. Du bist weiterhin über deine Familie sozial- und krankenversichert.

Die Unfallversicherung wird in der Regel über die Schule abgewickelt. Bei freiwilligen Praktika sollte diese Frage mit dem Betrieb geklärt werden.

Infos zu den rechtlichen Rahmenbedingungen und ein Muster für einen Praktikumsvertrag findest du hier:



SCHRITT 6: **VERTRAG UND ANDERE** **RECHTLICHE FRAGEN**



SCHRITT 7

IM PRAKTIKUM

Jetzt beginnt der wichtigste Teil: das Praktikum selbst. Was du beachten solltest, um einen guten Eindruck zu hinterlassen und möglichst viel zu lernen, erfährst du hier:

Checke die Regeln ab

Damit es nicht zu Missverständnissen kommt, kläre grundsätzliche Dinge vorweg:

- Sind Sneakers und Jeans ok? Oder gibt es eine bestimmte Kleiderordnung?
- Darf ich mein Smartphone während der Arbeit nutzen?
- Darf ich mich im Unternehmen frei bewegen? Oder gibt es Bereiche, die tabu sind?
- Wie sind Pausen geregelt?
- Gibt es weitere Dinge, auf die ich achten sollte?

Pünktlichkeit ist oberstes Gebot

Sei selbstbewusst und freundlich – auch zu den anderen Kolleginnen und Kollegen

Nicht nichts tun

Wenn du gerade nichts zu tun hast, gehe auf die Beschäftigten zu und frage, ob es noch eine Aufgabe für dich gibt.

Fragen stellen

Es gibt keine dummen Fragen. Wenn du im Praktikum etwas lernen willst, musst du nachhaken. Damit zeigst du Interesse und verhinderst, dass du einen Arbeitsauftrag falsch verstehst.

Durchhalten

Nicht jeder Job, den du in deinem Praktikum erledigen darfst, ist megaspännend. Aber das packst du. Falls es aber zur Regel werden sollte, dass du zur Putz- und Hilfskraft wirst, solltest du das Gespräch mit deinem Praktikumsbetreuer suchen.

Kritik annehmen

Ehrliches Feedback bringt dich weiter. Daher höre dir auch Kritik an und nimm sie nicht persönlich.



SCHRITT 8: NACH DEM PRAKTIKUM

Dir hat das Praktikum Spaß gemacht? Du hast dich im Unternehmen wohl gefühlt? Gebe deinem Praktikumsbetreuer unbedingt Feedback, welche Elemente für dich besonders wertvoll waren, was dir gefallen hat und was noch verbessert werden könnte. Wenn du dir vorstellen kannst, eine Ausbildung in dem Unternehmen zu machen, dann sprich das ebenfalls bereits jetzt an. Das ist deine Chance!

Das Praktikum bleibt dir nicht unbedingt in positiver Erinnerung? Auch das ist kein Beinbruch. Immerhin weißt du jetzt, was du nicht willst. Wenn dir der Beruf grundsätzlich zusagt, vereinbare ein weiteres Praktikum in einem anderen Betrieb. Oder überdenke einfach nochmal die Jobwahl und schnuppere in einen anderen Bereich hinein. Wichtig für dich: Lass dir auf jeden Fall einen qualifizierten und unterschriebenen Praktikumsnachweis ausstellen. Damit kannst du bei weiteren Bewerbungen zeigen, dass du schon praktische Erfahrungen hast

**EIN MUSTER FÜR EINE
PRAKTIKUMSBESTÄTIGUNG FINDEST DU HIER:**



FEEDBACKGESPRÄCH

Bin ich für den Job geeignet? An welchen Fertigkeiten muss ich noch feilen? Du willst es genau wissen? Dann hake nach. Bitte deinen Praktikumsbetreuer um ein Abschlussgespräch. Ehrliches Feedback kann dich auf dem Weg zum Traumjob ein ganzes Stück weiterbringen. Erfahrene Mitarbeiter wissen meist genau, worauf es im Job ankommt. Sie können gut einschätzen, ob der Beruf zu deinen Talenten und Fertigkeiten passt und wie deine Chance stehen. Vielleicht haben sie sogar Tipps für dich, wie es mit dem Traumjob klappt. Und wer weiß: Vielleicht hast du das Unternehmen ja sofort überzeugt ... Egal, ob am Ende ein Ausbildungsplatz rausspringt oder nicht – für dein Selbstbewusstsein ist eine positive Rückmeldung auf jeden Fall ein Gewinn.

TIPPS, LINKS UND DOWNLOADS

Alles rund ums Praktikum, Tipps und Hinweise, offene Stellen - diese Seiten sind eine gute Anlaufstelle:

Praktikumsbörse der Arbeitsagentur: Hier findest du jede Menge offene Stellen.



IHK Schwaben: Alles zum Praktikum auf einen Blick findest du hier:



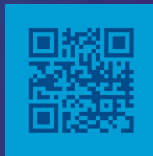
Sprungbrett Bayern: Was? Wann? Wo? Auch hier gibt es großes Angebot an Praktikumsplätzen.



Check-U – der Berufsorientierungstest der Arbeitsagentur:
Entdecke deine beruflichen Stärken und Interessen.



DerAusbildungsatlas.de:
Eine Übersicht über regionale Betriebe und offene Stellen sowie einen Check, welche Berufe zu dir passen.





**Ausbildung
macht mehr
aus uns**

Deine Ansprechpartnerinnen



Du hast Fragen zum Praktikum oder
bist auf der Suche nach einem geeigneten Praktikumsplatz.
Das Team der IHK Schwaben unterstützt dich gerne.

☎ 0821 3162-100
@ berufsorientierung@schwaben.ihk.de
🌐 ihk.de/schwaben/ausbildung
📷 [die.azubis_ihkschwaben](https://www.instagram.com/die.azubis_ihkschwaben)